

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Autorenverzeichnis	XLVII
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XLIX

Teil A. Das Mandatsverhältnis

	Seite
§ 1 Die Vermögensnachfolge in der beratenden und forensischen Praxis (Scherer)	1
§ 2 Mandatsannahme, Sachverhaltsfeststellung und Vergütung (N. Schneider)	13

Teil B. Die Beratung in der Vermögensnachfolge

§ 3 Kompendium für die Beratung (Scherer)	65
---	----

1. Abschnitt. Der erbrechtliche Erwerb des Nachlasses

§ 4 Gesamtnachfolge und gesetzliche Erbfolge (Wachter)	102
§ 5 Testament (Stahl)	119
§ 6 Auslegung letztwilliger Verfügungen (Machulla-Notthoff)	137
§ 7 Unwirksamkeit und Anfechtbarkeit letztwilliger Verfügungen (Malitz)	153
§ 8 Erbeinsetzung und Enterbung (Ritter)	170
§ 9 Widerruf und Aufhebung des Testaments (Siegmann)	185
§ 10 Erbvertrag (Scherl)	201
§ 11 Ehegatten- und Lebenspartnererbrecht (Ridder)	216
§ 12 Nichtheliche Lebensgemeinschaften, nichteheliche Kinder und eingetragene Lebenspartnerschaften (Ritter)	257

2. Abschnitt. Die Anordnungen des Erblassers

§ 13 Vermächtnis (Schlitt)	270
§ 14 Auflage (Stahl)	334
§ 15 Bedingungen und Befristungen (Stahl)	347
§ 16 Teilungsanordnungen (Steinhauer)	361
§ 17 Vor- und Nacherbschaft (Wachter)	374
§ 18 Familienrechtliche Anordnungen (Keim)	428
§ 19 Testamentsvollstreckung (Lorz)	434
§ 20 Trans- und postmortale Vollmacht (Lorz)	534
§ 21 Verwirkungs- und Pflichtteilsklausel (Thoma)	549

3. Abschnitt. Die Nachlassabwicklung

§ 22 Annahme und Ausschlagung (Malitz)	558
§ 23 Haftung für Nachlassverbindlichkeiten (Siegmann)	576
§ 24 Nachlassverwaltung (Wiester)	626
§ 25 Nachlassinsolvenz (Wiester)	654
§ 26 Miterben und Miterbenauseinandersetzung (Erker/Oppelt)	692
§ 27 Der Erbschaftsanspruch (Keim)	757
§ 28 Erbschafts- und Erbteilskauf (Keim)	764

Inhaltsübersicht

	Seite
4. Abschnitt. Der Ausschluss von der Erbfolge	
§ 29 Pflichtteilsrecht (<i>Thoma</i>)	772
§ 30 Erb- und Pflichtteilsunwürdigkeit (<i>Machulla-Notthoff</i>)	834
§ 31 Erb- und Pflichtteilsverzicht, Zuwendungsverzicht (<i>Bengel</i>)	844
5. Abschnitt. Lebzeitige Übertragungen	
§ 32 Lebzeitige Vermögensübertragungen und Verträge auf den Todesfall (<i>Stenger</i>) ..	860
6. Abschnitt. Auslandsvermögen	
§ 33 Internationales Erbrecht (<i>von Oertzen/Pawllytta</i>)	923
§ 34 Internationales Erbschaftsteuerrecht (<i>von Oertzen</i>)	970
7. Abschnitt. Steuerrecht und steuerlich motivierte Gestaltungen	
§ 35 Steuerrecht (<i>von Sothen</i>)	994
§ 36 Steuerlich motivierte Gestaltung (<i>von Sothen</i>)	1136
§ 37 Steuerstrafrecht (<i>von Sothen</i>)	1270
8. Abschnitt. Stiftungsrecht	
§ 38 Stiftungszivilrecht (<i>Feick</i>)	1284
§ 39 Stiftungssteuerrecht (<i>Feick</i>)	1301
9. Abschnitt. Unternehmensnachfolge	
§ 40 Die Nachfolge in Unternehmen und Gesellschaftsanteile (<i>Kögel</i>)	1310
10. Abschnitt. Spezielle Themen in der Vermögensnachfolge	
§ 41 Behinderte Kinder im Erbrecht (<i>Bengel</i>)	1368
§ 42 Minderjährige im Erbrecht (<i>Pawllytta</i>)	1384
§ 43 Landwirtschaftliches Sondernachfolgerecht (<i>Stenger</i>)	1416
§ 44 Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung (<i>Keim</i>)	1439
§ 45 Auskunftspflichten im Erbrecht (<i>Sarres</i>)	1458
§ 46 Bewertung im Erbrecht (<i>Thoma</i>)	1486
§ 47 Lebensversicherungen im Erbrecht (<i>Andres</i>)	1506
§ 48 Deutsch-deutsches Erbrecht (<i>de Leve</i>)	1528
§ 49 Nießbrauch bei der vorweggenommenen Erbfolge und im Erbrecht (<i>Scheel</i>)	1549
Teil C. Die Vermögensnachfolge im Verfahren	
1. Abschnitt. Verfahren in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	
§ 50 Erbschein und sonstige Aufgaben des Nachlassgerichts (<i>Scherl</i>)	1571
§ 51 Testamentsvollstreckezeugnis (<i>Lorz</i>)	1584
§ 52 Testamentseröffnung (<i>Keim</i>)	1593
§ 53 Sicherung des Nachlasses (<i>Benninghoven</i>)	1601
§ 54 Vermittlungsverfahren zur Erbauseinandersetzung (<i>Erker/Oppelt</i>)	1609
§ 55 Grundbuch und Handelsregister (<i>Benninghoven</i>)	1613

	Seite
2. Abschnitt. Prozessverfahren	
§ 56 Klagen im Zusammenhang mit der Anfechtung (<i>Malitz</i>)	1622
§ 57 Klagen im Zusammenhang mit der Vermächtniserfüllung (<i>Schlitt</i>)	1631
§ 58 Klagen im Zusammenhang mit der Vor- und Nacherbfolge (<i>Scherer</i>)	1644
§ 59 Klagen im Zusammenhang mit der Testamentsvollstreckung (<i>Lorz</i>)	1650
§ 60 Klagen im Zusammenhang mit der Erbenhaftung (<i>Siegmann</i>)	1661
§ 61 Klagen im Zusammenhang mit Miterben (<i>Erler/Oppelt</i>)	1677
§ 62 Klagen im Zusammenhang mit dem Pflichtteilsanspruch (<i>Thoma</i>)	1693
§ 63 Klagen in Zusammenhang mit § 2018 BGB (<i>Keim</i>)	1705
§ 64 Klagen im Zusammenhang mit § 2287 BGB (<i>Scherl</i>)	1709
§ 65 Die Klage bei Zuwendungen auf den Todesfall (<i>Stenger</i>)	1715
§ 66 Klagen im Zusammenhang mit dem Auskunftsanspruch (<i>Sarres</i>)	1720
3. Abschnitt. Schiedsverfahren und Mediation	
§ 67 Das erbrechtliche Schiedsgericht (<i>von Oertzen/Pawlytta</i>)	1728
§ 68 Mediation von Erbstreitigkeiten (<i>Risse</i>)	1745
Teil D. Steuerverfahren	
§ 69 Besteuerungsverfahren (<i>Andres</i>)	1771
Teil E. Besonderheiten bei der Tätigkeit eines Notars	
§ 70 Besonderheiten bei der Tätigkeit eines Notars (<i>Bengel</i>)	1815
Sachregister (<i>Hagen</i>)	1837

Inhaltsverzeichnis

Teil A. Das Mandatsverhältnis

§ 1 Die Vermögensnachfolge in der beratenden und forensischen Praxis	Seite
I. Die Bedeutung des Erbrechts	1
1. Zahlen und Statistik	1
2. Erbrechtlicher Beratungsbedarf	2
II. Anwaltliche Tätigkeit im Erbrecht	3
1. Nachlassplanung („estate planning“)	3
2. Verfahrensrecht	9
3. Beratung nach dem Erbfall	10
III. Fachliche Spezialisierung auf das Erbrecht	12

§ 2 Mandatsannahme, Sachverhaltsfeststellung und Vergütung

I. Mandatsannahme	14
1. Kollisionsprüfung	14
2. Die Honorarfrage	18
3. Rechtsschutzversicherung	30
4. Haftung und Haftungsbegrenzung	32
II. Die Feststellung des Sachverhalts	39
1. Feststellung des Nachlasses	40
2. Feststellung der gesetzlichen Erbfolge und eventueller Pflichtteilsberechtigter	40
3. Feststellung von Einschränkungen der Testierfreiheit	41
4. Feststellung von Erb- und Pflichtteilsverzichten	41
5. Prüfung vorhandener Vollmachten	42
6. Feststellung eventueller behinderter Personen	42
III. Abrechnung des Mandats nach dem RVG	42
1. Überblick	42
2. Allgemeine Zivilsachen	43
3. Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit	59
4. Familiensachen	60
5. Steuerrechtliche Angelegenheiten	60

Teil B. Die Beratung in der Vermögensnachfolge

§ 3 Kompendium für die Beratung

Vorbemerkung	65
I. Das Berliner Testament	66
II. Steuergefahren durch ungewollte Aufdeckung oder Bildung stiller Reserven	67
1. Betriebsvermögen	68
2. Sonderbetriebsvermögen	69
III. Testamentsvollstreckung	70
1. Die Anordnung der Testamentsvollstreckung	71
2. Die Durchführung der Testamentsvollstreckung	73
IV. Vor- und Nacherbschaft	74
V. Ersatzbestimmungen	77
VI. Wichtige bewertungsrechtliche Hinweise	79
VII. Vorteile betrieblichen Vermögens	81
VIII. Die Familienvermögensverwaltungsgesellschaft	83

Inhaltsverzeichnis

	Seite
IX. Die Stiftung als Gesellschaftsform	84
X. Mögliche Probleme mit Auslandsvermögen	86
XI. Hinweise zu den Güterständen	87
XII. Die Notwendigkeit des Abgleichs zwischen Testament und Gesellschaftsvertrag	88
XIII. Die Überprüfung von Lebensversicherungsverträgen und Pensionsansprüchen	90
XIV. Die Tücken der Ausschlagung	91
XV. Das Pflichtteilsrecht in der Nachfolgeplanung	92
1. Pflichtteils- und Erbverzicht	93
2. Der notwendige Blick auf Pflichtteilergänzungsansprüche	93
XVI. Einkommensteuerbelastung der Miterbenauseinandersetzung	94
1. Privatvermögen	95
2. Betriebsvermögen	95
XVII. Schenkung und Vererben	96
1. Ratschläge zur Schenkung	97
2. Ungleichheiten zwischen Schenkung- und Erbschaftsteuer	98
XVIII. Teilungsanordnung und Vorausvermächtnis	100

1. Abschnitt. Der erbrechtliche Erwerb des Nachlasses

§ 4 Gesamtnachfolge und gesetzliche Erbfolge

I. Gesamtnachfolge und Übergang des Vermögens	103
1. Gesamtnachfolge	103
2. Sondernachfolge	104
3. Umfang der Gesamtnachfolge	104
4. Rechtsstellung der Erben vor dem Erbfall	107
II. Gesetzliche Erbfolge	108
1. Das Verhältnis zwischen gesetzlicher und gewillkürter Erbfolge	108
2. Grundlagen der gesetzlichen Erbfolge	109
3. Das Erbrecht der Verwandten	109
4. Das Ehegattenerbrecht	115
5. Das Erbrecht Eingetragener Lebenspartner	116
6. Gesetzliche Vermächtnisse	116
7. Das Erbrecht des Staates	117
8. Die Erbteilserhöhung	117

§ 5 Testament

I. Einführung	121
1. Praktische Bedeutung	121
2. Testament	121
3. Schranken der Testierfreiheit	122
4. Testierfähigkeit	124
5. Testierwille	127
6. Verwahrung	128
7. Herausgabepflichten	128
8. Sonderregelungen nach dem ZGB	128
9. Auslandsberührungen	129
10. Steuerliche Gestaltungsaspekte	129
II. Testamentsformen	129
1. Privatschriftliches Testament	129
2. Öffentliches Testament	131

	Seite
3. Wahl der Testamentsform	132
4. Nottestamente	134
III. Formulierungsbeispiele	135
1. Eigenhändiges Testament	135
2. Gemeinschaftliches Testament	135
3. Nottestamente	136
 § 6 Auslegung letztwilliger Verfügungen	
I. Einführung	137
II. Grundsätze der Testamentsauslegung	138
1. Ausdruck des Erblasserwillens im Testament	138
2. Ermittlung des maßgeblichen Erblasserwillens	139
3. Umstände nach der Errichtung der letztwilligen Verfügung	141
4. Ergänzende Testamentsauslegung	142
5. Gesetzliche Auslegungsregeln	144
III. Auslegung von Erbverträgen und gemeinschaftlichen Testamenten	147
1. Vorbemerkung	147
2. Besonderheiten bei der Auslegung gemeinschaftlicher Testamente	147
3. Besonderheiten bei der Auslegung von Erbverträgen	147
IV. Auslegungsverträge	148
1. Rechtliche Qualität	148
2. Gesetzliche Formerfordernisse	148
3. Rechtsfolgen eines Auslegungsvertrages	148
V. Prozessuale Hinweise	151
 § 7 Unwirksamkeit und Anfechtbarkeit letztwilliger Verfügungen	
I. Allgemeines	153
II. Unwirksamkeit der Verfügung von Todes wegen	154
1. Bearbeitungscheckliste	154
2. Testierwille und Testierfähigkeit des Erblassers	154
3. Inhaltliche Mängel	155
4. Sonstige Unwirksamkeitsgründe	158
5. Rechtsfolge der Unwirksamkeit	158
6. Recht der DDR	159
III. Anfechtbarkeit der letztwilligen Verfügung	159
1. Bearbeitungscheckliste	160
2. Vorrang der Auslegung	160
3. Anfechtungsgründe	161
4. Erheblichkeit des Anfechtungsgrundes	163
5. Bestätigung/Anfechtungsverzicht	164
6. Anfechtungsberechtigte	164
7. Adressat der Anfechtungserklärung	164
8. Form und Frist der Anfechtungserklärung	165
10. Rechtsfolge der Anfechtung	166
11. Recht der DDR	166
12. Anfechtung eines Erb-/Pflichtteilsverzichts	167
IV. Unwirksamkeit und Anfechtbarkeit bei Ehegattentestament und Erbvertrag	167
1. Beratungscheckliste	167
2. Unwirksamkeit wechselbezüglicher und vertragsmäßiger Verfügungen	168
3. Anfechtbarkeit wechselbezüglicher und vertragsmäßiger Verfügungen ...	168

Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 8 Erbeinsetzung und Enterbung	
I. Wesen der Erbeinsetzung	171
II. Grundsatz der Erbenbestimmung durch den Erblasser	172
III. Gemeinschaftliche Erbeinsetzung	175
IV. Auslegung von ungenauen Erbeinsetzungen	176
1. Teilvergabe	176
2. Fehlende Bestimmung der Erbquote	176
3. Gegenständliche Erbeinsetzung und Anordnung zur Verteilung	176
4. Rechenfehler	178
V. Form der Erbeinsetzung	178
1. Berliner Testament	178
2. Frankfurter Testament	178
VI. Ersatzerbeinsetzung	179
VII. Anwachsung	181
VIII. Erbeinsetzung unter einer Bedingung oder einer Befristung	181
1. Grenzen	181
2. Potestativbedingung	182
3. Rechtsfolgen einer nichtigen Bedingung	183
IX. Verwirkungsklauseln	183
X. Besondere gesetzliche Auslegungsregeln; Auslegungsvertrag	183
XI. Enterbung	184
§ 9 Widerruf und Aufhebung des Testaments	
I. Bedeutung in der anwaltlichen Praxis	186
1. Erbrechtliche Gestaltung	186
2. Streitige Abwicklung eines Erbfalls	187
3. Abgrenzung zu sonstigen Widerrufen	187
II. Die gesetzliche Regelung im Überblick	187
1. Widerruf	187
2. Aufhebung	188
III. Einzelne Widerrufsformen	188
1. Widerrufstestament	188
2. Vernichtung oder Veränderung	191
3. Rücknahme aus amtlicher Verwahrung	193
IV. Aufhebung	195
1. Aufhebung durch Testament	195
2. Aufhebung durch Erbvertrag	197
V. Widerruf und Aufhebung gemeinschaftlicher Testamente	197
1. Einseitige Verfügungen	197
2. Das gemeinschaftliche Testament im Ganzen	197
3. Widerruf wechselbezüglicher Verfügungen	198
VI. Die Regelung des ZGB	200
§ 10 Erbvertrag	
I. Einführung	201
1. Testament oder Erbvertrag? Gesichtspunkte zur Gestaltungswahl zwischen Erbvertrag und Testament	202
2. Inhalt, Beteiligte und Bindungswirkung des Erbvertrages	203
3. Der Erbvertrag in der Unternehmensnachfolge – grundsätzliche Hinweise.	205
II. Errichtung und Verwahrung von Erbverträgen	206

	Seite
III. Arten des Erbvertrages	207
1. Einseitiger Erbvertrag	207
2. Zwei- oder mehrseitige und gegenseitige Erbverträge	207
IV. Schutzwirkung des Erbvertrages	208
1. Schutz der Bedachten durch Bindungswirkung	208
2. Schutz gegen beeinträchtigende Schenkungen / Verfügungsunterlassungsvertrag	208
3. Schutz gegen spätere letztwillige Verfügungen	209
V. Aufhebung und Lösung von Bindungswirkung und Erbvertrag	210
1. Zustimmung des vertraglich Bedachten	210
2. Aufnahme von Änderungsvorbehalten	210
3. Aufhebung des Erbvertrages	211
4. Rücktritt vom Erbvertrag	211
5. Anfechtung des Erbvertrages	212
VI. Muster für Erbverträge	213
1. Erbvertrag zwischen Ehegatten und einem Kind	213
2. Erbvertrag zwischen Ehegatten	214
3. Erbvertrag einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft	215
 § 11 Ehegatten- und Lebenspartnererbrecht	
I. Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten bzw. eingetragenen Lebenspartners	218
1. Prinzip	218
2. Voraus des Ehegatten und eingetragenen Lebenspartners	221
3. Der Dreißigste	221
4. Der Eintritt des überlebenden Ehegatten und eingetragenen Lebenspartners in den Mietvertrag	221
5. Das Erbrecht bei gleichzeitigem Versterben beider Ehegatten bzw. eingetragener Lebenspartner	222
6. Internationales Privatrecht	222
7. Erbrecht der DDR	223
II. Die gewillkürte Erbfolge	224
1. Medium der Verfügung von Todes wegen	224
2. Checkliste zur Errichtung des Ehegatten- oder Lebenspartnerertestsments	225
3. Einheitslösung/Trennungslösung	226
4. Nochmals Güterrecht (insb. modifizierte Zugewinngemeinschaft)	226
5. Internationales Privatrecht	227
6. Erbrecht der DDR	228
7. Gemeinschaftliches Testament	228
8. Gemeinschaftliches Testament mit Einheitslösung (insb. Berliner Testament)	236
9. Gemeinschaftliches Testament mit Trennungslösung	243
10. Erbvertrag	246
11. Wahl der „richtigen“ Verfügungsart	247
III. Ausschluss des Ehegatten- bzw. Lebenspartnererbrechts	247
1. Ausschlussgründe des gesetzlichen Erbrechts	247
2. Ausschluss des Ehegattenerbrechts nach § 1933 BGB	248
3. Ausschluss des Lebenspartnererbrechts nach § 10 Abs. 3 LPartG	249
4. Ausschluss nach § 1318 Abs. 5 BGB	250
5. Ausschluss des Erbrechts bei gewillkürter Erbfolge	251
IV. Pflichtteilsrecht	252
1. Prinzip	252
2. Berechnung bei Ehegatten bzw. Lebenspartnern	252

Inhaltsverzeichnis

		Seite
V.	Verhalten des Überlebenden nach dem Erbfall	253
1.	Prinzip	253
2.	Die Ausschlagung durch den überlebenden Ehegatten bzw. Lebenspartner	253
VI.	Die Ansprüche des geschiedenen Ehegatten bzw. ehemaligen Lebenspartners nach dem Erbfall	254
1.	Der Unterhaltsanspruch nach § 1586b BGB	254
2.	Gestaltungen im Hinblick auf den geschiedenen Ehegatten bzw. ehemaligen Lebenspartner	255
§ 12	Nichteheliche Lebensgemeinschaften, nichteheliche Kinder und eingetragene Lebenspartnerschaften	
I.	Einleitung	258
II.	Gesetzliches Erbrecht des nichtehelichen Lebensgefährten, Verfügungsformen und sonstige Gestaltungsmöglichkeiten	258
1.	Gesetzliches Erb- und Pflichtteilsrecht	258
2.	Verfügung von Todes wegen	259
3.	Sonstige Gestaltungsmöglichkeiten	262
III.	Grenzen der Erbeinsetzung des nichtehelichen Lebensgefährten durch Verfügung von Todes wegen	262
IV.	Vermögenszuordnung in der nichtehelichen Lebensgemeinschaft	263
1.	Partnerschaftsverträge	263
2.	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	263
V.	Nichteheliche Kinder	263
1.	Rechtslage bis 1969	263
2.	Rechtslage zwischen 1969 und 1998	263
3.	Rechtslage seit dem 1. 4. 1998	264
VI.	Eingetragene Lebenspartnerschaft für gleichgeschlechtliche Paare	265
2. Abschnitt. Die Anordnungen des Erblassers		
§ 13	Vermächtnis	
I.	Rechtsnatur und Bedeutung des Vermächtnisses	272
1.	Regelungsinhalt des Vermächtnisses im Vergleich zur Erbeinsetzung, Teilungsanordnung und Auflage	273
2.	Die Notwendigkeit der Anordnung durch den Erblasser und seine besonderen Gestaltungsmöglichkeiten	276
3.	„Gesetzliche Vermächtnisse“	278
II.	Die Vermächtnisarten	279
1.	Das Vermächtnis auf Übereignung von Sachen	279
2.	Das Vermächtnis auf Einräumung und Umgestaltung von Rechten	285
3.	Das Geldvermächtnis	299
4.	Das Universalvermächtnis	301
5.	Die Qualität der Rechtsstellung des Vermächtnisnehmers als Unterscheidungskriterium	302
III.	Anordnung, Wirksamkeit, Anfall, Fälligkeit und Erfüllung von Vermächtnissen	315
1.	Die Bestimmung des Vermächtnisgegenstandes und die Person des Vermächtnisnehmers	315
2.	Anfall, Fälligkeit, Haftung und Erfüllung des Vermächtnisanspruchs	319
3.	Wegfall des Vermächtnisnehmers	324

	Seite
IV. Der Vermächtnisnehmer im Schutze des Pflichtteilsrechts	327
1. Das Vermächtnis als Beschwerung des pflichtteilsberechtigten Erben oder Vermächtnisnehmer	327
2. Die Zuwendung von Vermächtnis und Erbteil an den Pflichtteilsberechtigten	328
3. Kürzungsrechte des Erben gegenüber dem Vermächtnisnehmer	328
V. Fazit	333

§ 14 Auflage

I. Einführung	335
1. Rechtsnatur und Zweck	335
2. Inhalt der Auflage	335
3. Begünstigte	336
4. Beschwerde	336
5. Vollziehungsberechtigte	337
6. Formalia	337
II. Gestaltungsmöglichkeiten und ihre Grenzen	337
1. Anordnungen zugunsten von Lebewesen und anderen nicht rechtsfähigen Begünstigten	337
2. Grabpflege	338
3. Anordnungen zum Erwirken eines bestimmten Verhaltens	338
4. Anordnungen zugunsten eines noch nicht bestimmbareren Personenkreises	340
5. Grenzen	340
6. Durchsetzung der Auflage	341
7. Kontrolle des Bestimmungsrechts	343
8. Sekundärpflichten	343
9. Anfechtung, Ausschlagung oder Verzicht	344
10. Insolvenz	344
11. Auflage und Pflichtteilsrecht	345
12. Erbschaftsteuerliche Behandlung	345
13. Zivilgesetzbuch	346
14. Unwirksamkeit	346

§ 15 Bedingungen und Befristungen

I. Einführung	348
1. Die gesetzliche Regelung	348
2. Arten der Bedingungen	349
3. Befristung	350
4. Abgrenzung zu Rechtsbedingung, Beweggrund, Motiv, Auflage und Wunsch	351
5. Der Bedingungs- und Befristungseintritt	351
6. Anfechtbarkeit	352
7. Zeitliche und rechtliche Grenzen	352
8. Sicherung und Haftung beim Vermächtnis	353
9. Rechtslage nach dem ZGB	354
10. Steuerliche Regelung	354
II. Typische Gestaltungsformen	354
1. Verwirkungsklauseln	354
2. Veräußerungsverbote	355
3. Klauseln betreffend die Lebensgestaltung des Bedachten	356
4. Grenzen der Einflussnahme	356

Inhaltsverzeichnis

	Seite
5. Kaptatorische Klauseln	357
6. Pflichtteilklauseln	358
7. Ersatzregelungen	358
 § 16 Teilungsanordnungen	
I. Einleitung	362
II. Wesen der Teilungsanordnung	362
1. Arten	362
2. Wirkung	363
3. Anrechnung und Ausgleichung	364
III. Zuweisung von Nachlassgegenständen	365
1. Reine Teilungsanordnung	365
2. Teilungsanordnung und Vorausvermächtnis	365
3. Übernahmerechte	366
4. Steuerliche Überlegungen	367
IV. Erbteilungsverbote	368
1. Arten	368
2. Wirkung	369
V. Anordnungsbefugnisse für Dritte	370
1. Erbteilung durch Dritte	370
2. Schiedsgutachten und Schiedsgericht	370
VI. Teilungsanordnung und Nacherbschaft	370
VII. Teilungsanordnung und erbrechtliche Bindung	371
1. Herstellung erbrechtlicher Bindung	371
2. Beeinträchtigende Verfügung	371
VIII. Sicherung von Teilungsanordnungen	372
1. Auflage und Testamentsvollstreckung	372
2. Bedingte Erbeinsetzung und Strafklauseln	372
 § 17 Vor- und Nacherbschaft	
I. Begriff und Bedeutung	377
1. Begriff	377
2. Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten	378
3. Bedeutung	380
II. Anordnung der Vor- und Nacherbschaft	382
1. Anordnung durch letztwillige Verfügung	382
2. Einfluss des Vorerben auf die Nacherbenbestimmung	382
3. Auslegung der Verfügung von Todes wegen	385
4. Gesetzliche Auslegungs- und Ergänzungsregeln	386
5. Gestaltungsmöglichkeiten bei der Anordnung der Vor- und Nacherbschaft	388
III. Die zeitlichen Grenzen der Vor- und Nacherbschaft	394
1. Grundsatz	394
2. Ausnahmen	395
IV. Die Rechtstellung des Vorerben	395
1. Allgemeines	395
2. Surrogation	395
3. Verpflichtungs- und Verfügungsfreiheit	396
4. Verfügungsbeschränkungen	396
5. Verwaltung und Sicherung des Nachlasses	401
6. Erweiterung der Beschränkungen des Vorerben durch den Erblasser	404
7. Haftung für Nachlassverbindlichkeiten	404

	Seite
8. Innenverhältnis zwischen Vor- und Nacherben	405
V. Befreite Vorerbschaft	406
1. Allgemeines	406
2. Grenzen der Befreiung	408
3. Die einzelnen Befreiungsmöglichkeiten	408
4. Weitere Maßnahmen zur Stärkung der Position des Vorerben	410
VI. Die Rechtstellung des Nacherben	411
1. Anwartschaftsrecht	411
2. Wirkungen des Eintritts des Nacherbfalls	413
3. Pflichtteilsrecht und Ausschlagung der Nacherbschaft	416
4. Minderjährige und unbekannte Nacherben	417
VII. Testamentsvollstreckung bei Vor- und Nacherbschaft	418
1. Testamentsvollstreckung nur für die Vorerbschaft	418
2. Testamentsvollstreckung nur für die Nacherbschaft	419
3. Testamentsvollstreckung für den Nacherben bis zum Eintritt des Nacherbfalls	419
4. Testamentsvollstreckung für Vor- und Nacherbschaft	420
VIII. Vor- und Nacherbschaft im Unternehmensbereich	420
1. Einzelkaufmännisches Unternehmen	420
2. Personengesellschaften	421
3. Kapitalgesellschaften	424
IX. Erbschaftsteuer bei Vor- und Nacherbschaft	425
1. Besteuerung des Vorerben	425
2. Besteuerung des Nacherben	426

§ 18 Familienrechtliche Anordnungen

I. Beschränkung der elterlichen Vermögensverwaltung	428
1. Anwendungsfälle in der Beratungspraxis	429
2. Ausschluss der Eltern von der Verwaltung des zugewendeten Vermögens	430
3. Verwaltungsanordnungen für das zugewendete Vermögen	430
4. Musterformulierungen	431
II. Vormundbenennungsrecht der Eltern	431
1. Möglichkeiten der Vormundbenennung	431
2. Verhältnis zur Testamentsvollstreckung	431
III. Regelung güterrechtlicher Verhältnisse	432

§ 19 Testamentsvollstreckung

I. Grundlagen der Testamentsvollstreckung	437
1. Praktische Bedeutung – Zweck und Vorteile der Anordnung einer Testamentsvollstreckung – Typische Fallgestaltungen	437
2. Überblick über die gesetzliche Regelung	439
3. Die rechtliche Stellung des Testamentsvollstreckers	440
4. Der Aufgabenkreis des Testamentsvollstreckers	441
5. Abgrenzung zur postmortalen Vollmacht	443
6. Grenzen der Rechtsmacht des Testamentsvollstreckers	445
II. Anordnung, Person und Ernennung des Testamentsvollstreckers	446
1. Anordnung der Testamentsvollstreckung	446
2. Person des Testamentsvollstreckers	450
3. Ernennung des Amtsinhabers	455
4. Annahme und Nachweis des Amtes	456
III. Pflichten und Befugnisse des Testamentsvollstreckers	459

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Die Konstituierung des Nachlasses	459
2. Weitere Pflichten des Testamentsvollstreckers nach Amtsannahme	462
3. Die Abwicklung und die Auseinandersetzung des Nachlasses	464
4. Das Recht und die Verpflichtung zur (ordnungsgemäßen) Verwaltung des Nachlasses (§§ 2205 S. 1, 2216 Abs. 1 BGB)	466
5. Die Verpflichtungsbefugnis des Testamentsvollstreckers (§§ 2206, 2207 BGB)	472
6. Das Verfügungsrecht des Testamentsvollstreckers	473
IV. Das gesetzliche Schuldverhältnis zwischen Testamentsvollstreckere und Er- ben	478
1. Überblick	478
2. Der Grundsatz höchstpersönlicher Amtsausübung	479
3. Die Informationspflicht gegenüber dem Erben	480
4. Der Auskunftsanspruch des Erben	481
5. Die Pflicht zur Rechenschaftslegung	482
6. Entlastung des Testamentsvollstreckers	483
7. Die Haftung für die Amtsführung	483
8. Die Vergütung des Testamentsvollstreckers	486
9. Beendigung von Testamentsvollstreckereamt und Testamentsvollstreck- ung	498
V. Testamentsvollstreckung über unternehmerische Vermögenswerte	503
1. Problemstellung/Übersicht	503
2. Fremdverwaltung einzelkaufmännischer Unternehmen	504
3. Fremdverwaltung von Personengesellschaftsanteilen	509
4. Testamentsvollstreckung an Kapitalgesellschaftsanteilen	518
5. Neugründung von und Umwandlung auf Kapitalgesellschaften	520
VI. Der Testamentsvollstreckere im Steuerrecht	521
1. Die steuerrechtlichen Pflichten des Amtsinhabers	521
2. Testamentsvollstreckung und Betriebsaufspaltung	529
3. Steuerliche Abzugsfähigkeit der Testamentsvollstreckergebühren	530
VII. Das Internationale Erbrecht und die Testamentsvollstreckung	532
§ 20 Trans- und postmortale Vollmacht	
I. Beratungscheckliste	534
II. Trans- und postmortale Vollmachten: Begriff und Funktion	535
1. Begriff	535
2. Mögliche Funktionen und praktische Bedeutung	536
III. Abgrenzung zur Testamentsvollstreckung	539
1. Unterschiede der beiden Rechtsinstitute	539
2. Wechselwirkungen zwischen Anordnung der Testamentsvollstreckung und trans-/postmortaler Bevollmächtigung	540
IV. Die Erteilung der trans-/postmortalen Vollmacht	541
1. Die Erteilung durch Rechtsgeschäft unter Lebenden	541
2. Erteilung durch Verfügung von Todes wegen	541
3. Formfragen	542
V. Person des Bevollmächtigten	543
VI. Rechtsstellung des Bevollmächtigten	543
1. Handeln in Vertretung des Erben	543
2. Missbrauch der Vertretungsmacht – Vermeidungsmöglichkeiten	544
3. Umfang der Verpflichtungsbefugnis	545
VII. Erlöschen der Vollmacht	546
1. Die Frage der Widerruflichkeit	546
2. Ausübung des Widerrufs	546

	Seite
3. Weitere Erlöschenungsgründe	547
VIII. Verstärkung der Vollmacht durch erbrechtliche Druckmittel	547
§ 21 Verwirkungs- und Pflichtteilsklausel	
I. Beratungscheckliste	549
II. Verwirkungsklausel	549
III. Pflichtteilsklauseln	552
3. Abschnitt. Die Nachlassabwicklung	
§ 22 Annahme und Ausschlagung	
I. Ausgangssituation	558
II. Annahme	559
1. Annahmeerklärung	559
2. Wirksamkeit der Annahme	560
3. Rechtsfolge der Annahme	561
4. Beweislast	562
5. Recht der DDR	562
III. Ausschlagung	562
1. Ausschlagungserklärung	563
2. Wirksamkeit der Ausschlagung	564
3. Ausschlagungsfrist	564
4. Adressat und Form der Ausschlagungserklärung	565
5. Rechtsfolge der Ausschlagung	566
6. Ausschlagung bei Ehegattentestament/Erbvertrag	567
7. Ausschlagung von Vermächtnissen	568
8. Recht der DDR	568
IV. Anfechtbarkeit von Annahme und Ausschlagung	568
1. Anfechtungsgründe	569
2. Anfechtung der Annahme oder Ausschlagung durch den Pflichtteilsberechtigten	571
3. Erheblichkeit des Irrtums	572
4. Anfechtungsberechtigter	572
5. Form und Frist der Anfechtungserklärung	572
6. Rechtsfolge der Anfechtung	573
7. Recht der DDR	574
8. Beweislast	574
9. Anfechtung der Anfechtung von Ausschlagung und Annahme	574
§ 23 Haftung für Nachlassverbindlichkeiten	
I. Bedeutung der Erbenhaftung in der anwaltlichen Praxis	578
II. Die gesetzliche Regelung im Überblick	581
1. Grundsatz der unbeschränkten, aber beschränkbaren Haftung	581
2. Ausnahmen	582
III. Einteilung der Nachlassverbindlichkeiten	584
1. Erblasserschulden	584
2. Erbfallschulden	586
3. Nachlasserbenschulden	589
4. Zur Abgrenzung: Eigenschulden des Erben	590
IV. Die haftungsrechtlich gebotene Verwaltung des Nachlasses durch den Erben	591

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeine Verwaltungspflichten	591
2. Klärung der Nachlassverhältnisse im Aufgebotsverfahren	594
3. Inventarerrichtung	596
V. Haftungsbeschränkung außerhalb von Nachlassverwaltung und Nachlassinsolvenz	599
1. Grundsatz	599
2. Die Beschränkung der Haftung bei dürftigem Nachlass	599
3. Die Überschwerungseinrede des § 1992 BGB	601
4. Erschöpfungseinrede (§ 1989 BGB)	602
5. Aufschiebende Einreden (§§ 2014 ff. BGB)	603
VI. Haftung des Erben trotz Nachlassabsonderung	604
1. Unbeschränkbare Haftung	604
2. Nachlasserbenschulden	605
3. Dingliche Haftung	605
4. Haftung des Erben bei Bestehen einer Testamentsvollstreckung	605
VII. Haftung des Vor- und Nacherben sowie des Erbschaftskäufers	606
VIII. Die Miterbenhaftung	606
1. Grundlagen	606
2. Haftung der Miterben vor der Teilung	606
3. Die Haftung der Miterben nach der Teilung	608
4. Haftung der Miterben gegenüber einem Miterbengläubiger	609
IX. Die Haftung des Erben für Geschäftsschulden	610
1. Die Haftung des Alleinerben für Verbindlichkeiten aus einem einzelkaufmännischen Betrieb des Erblassers	610
2. Haftung der Miterben bei unternehmenstragender Miterbengemeinschaft	613
3. Erbenhaftung für gesellschaftsrechtliche Verbindlichkeiten	614
X. Haftung für öffentlich-rechtliche Verbindlichkeiten	619
1. Allgemeines	619
2. Sonderregelungen des öffentlichen Rechts	619
3. Haftung für öffentlich-rechtliche Geldschulden des Erblassers	619
4. Öffentlich-rechtliche Erbfallschulden	621
5. Übergang sonstiger Pflichten	622
6. Haftungsbeschränkung, Enthaftung	623
XI. Erbrechtliche Besonderheiten des Verjährungsrechts	625

§ 24 Nachlassverwaltung

I. Einleitung	627
II. Voraussetzungen	629
1. Antragsbefugnis	629
2. Antragsformalien	631
3. Anordnung der Nachlassverwaltung durch das Nachlassgericht	632
III. Wirkungen	633
1. Materiellrechtliche Auswirkungen	633
2. Prozessuale Auswirkungen	635
IV. Verfahrensablauf	637
1. Anordnungsbeschluss des Nachlassgerichts, Bestellung eines Nachlassverwalters	637
2. Inverwaltungnahme der Nachlassgegenstände durch den Verwalter	637
3. Gegebenenfalls: Stellung eines Insolvenzantrages	638
4. Verwertung der Nachlassgegenstände, Berichtigung der Nachlassschulden	639
5. Verfahrensbeendigung	639

	Seite
V. Der Nachlassverwalter	640
1. Rechtliche Stellung	640
2. Pflichten	640
3. Haftung	646
4. Vergütung	646
VI. Das Nachlassgericht	647
1. Auswahl und Bestellung des Verwalters	647
2. Überwachungspflicht	648
3. Genehmigungsvorbehalte	648
VII. Der Erbe	649
1. Rechte	649
2. Pflichten	651
VIII. Die Nachlassgläubiger	652
1. Erfüllungsanspruch	652
2. Auskunftsansprüche	652
3. Geltendmachung von Ansprüchen aus Erben- oder Verwalterhaftung	652
4. Antrags- und Rechtsbehelfsrechte bei Gericht	653

§ 25 Nachlassinsolvenz

I. Grundlagen	655
1. Das Nachlassinsolvenzverfahren als Möglichkeit zur nachträglichen Vermögensseparation	656
2. Die Nachlassinsolvenz als Insolvenzverfahren über ein Sondervermögen	656
3. Nachlassinsolvenz und Erbeninsolvenz	657
II. Zulässigkeit	657
1. Antragsbefugnis	657
2. Eröffnungsgründe	659
3. Massekostendeckung	662
4. Antragsformalien	662
III. Wirkungen	664
1. Materiellrechtliche Auswirkungen	664
2. Prozessuale Auswirkungen	668
3. Auswirkungen auf Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	669
IV. Verfahrensgang	669
1. Grundsätzliches	669
2. Eröffnungsverfahren	670
3. Konsolidierung der Insolvenzmasse	670
4. Geltendmachung und Prüfung der Insolvenzforderungen	671
5. Insolvenzplan	673
6. Masseverwertung	674
7. Verteilungsverfahren	674
8. Verfahrensbeendigung	675
V. Der Insolvenzverwalter	676
1. Rechtliche Stellung	676
2. Pflichten	676
3. Haftung	680
4. Vergütung	681
VI. Das Insolvenzgericht	682
1. Bestellung des Verwalters	682
2. Verfahrensleitung	682
3. Überwachungspflicht	683
VII. Der Erbe als Gemeinschuldner	683

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	683
2. Rechtsstellung im Verfahren	684
3. Haftung des Erben für die bisherige Nachlassverwaltung	685
4. Ansprüche des Erben aus Verwaltungstätigkeit	687
VIII. Die Gläubiger	687
1. Insolvenzgläubiger	687
2. Massegläubiger	688
3. Gläubiger mit Aus- oder Absonderungsrechten	688
4. Organe der Gläubigerschaft	690
§ 26 Miterben und Miterbenauseinandersetzung	
I. Beratungschecklisten	694
II. Die Erbengemeinschaft: Ihre Entstehung und ihre Grundlagen	696
1. Einleitung	696
2. Der Umfang des Nachlasses und das Surrogationsprinzip	697
3. Das Gesamthandsprinzip	699
III. Die Verwaltung des Vermögens durch die Erbengemeinschaft	706
1. Übersicht über einzelne Verwaltungsmaßnahmen	706
2. Muster zur Beschlussfassung und zu sonstigen Verwaltungsmaßnahmen	711
3. Vollmachten	714
4. Die Verteilung gezogener Früchte, der Gebrauch von Nachlassgegenständen und die Lasten	716
IV. Vorbereitende Maßnahmen zur (einvernehmlichen) Erbauseinandersetzung	717
1. Sachverhaltsermittlung	717
2. Strategien zur Streitvermeidung	718
V. Die Auflösung der Erbengemeinschaft entsprechend den gesetzlichen Regelungen	719
1. Einführung „Die gesetzlichen Teilungsregeln“	719
2. Anspruchsgrundlage für das Auseinandersetzungsvorverlangen	719
3. Forderungsberechtigte	721
4. Die einzelnen Schritte der Auseinandersetzung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften	721
5. Genehmigungserfordernisse	723
6. Anrechnungs- und Ausgleichspflichten	723
7. Schadensersatzansprüche der Erben untereinander wegen verspäteter Teilung	728
VI. Auseinandersetzung durch einvernehmliche Regelungen	728
1. Einführung	728
2. Übertragung sämtlicher Nachlassgegenstände aus der Gesamthand heraus	729
3. Abschichtung	733
4. Übertragung sämtlicher Erbanteile auf einen der Erben	736
5. Sonstige Auseinandersetzungsmöglichkeiten	736
6. Vor- und Nachteile der einzelnen Gestaltungsmöglichkeiten	738
7. Teilerbauseinandersetzung	739
VII. Besonderheiten der Auseinandersetzung bei angeordneter Testamentsvollstreckung	740
1. Einleitung	740
2. Durch die Testamentsvollstreckung eintretende Erleichterungen bei der Erbauseinandersetzung	740
3. Der Vollzug des Auseinandersetzungsplans	742
VIII. Teilungsverbote	742

	Seite
1. Allgemeines zu Auseinandersetzungsverboten	742
2. Bindung der Erben an Verfügungen des Erblassers	743
IX. Besonderheiten bei der Beteiligung von Minderjährigen an der Erbengemeinschaft	743
1. Die Vertretung des Minderjährigen	743
2. Das Minderjährigenhaftungsbeschränkungsgesetz	745
X. Sonderfall: Der vergessene Nachlassgegenstand bzw. der vergessene Erbe	745
1. Der vergessene Nachlassgegenstand	745
2. Der vergessene Miterbe	745
XI. Nachlassplanung zur Vermeidung von Erbengemeinschaft	746
1. Alleinerbeneinsetzung	746
2. Lebzeitige Zuwendung	747
XII. Nachlassplanung zur Streitvermeidung in der Erbengemeinschaft	748
1. Lebzeitige Maßnahmen	748
2. Letztwillige Verfügungen	749
XIII. Besonderheiten bei Unternehmen bzw. Unternehmensbeteiligungen in der Erbengemeinschaft	751
1. ABC zum Übergang der Beteiligungen	751
2. Verwaltung und Auseinandersetzung	754
3. Einzelkaufmännisches Handelsgeschäft	756

§ 27 Der Erbschaftsanspruch

I. Bedeutung des Erbschaftsanspruchs	758
1. Verbesserungen der Gläubigerstellung gegenüber Einzelansprüchen	758
2. Verbesserungen der Schuldnerstellung gegenüber Einzelansprüchen	759
3. Taktik: Gesamtanspruch oder Einzelansprüche im Prozess?	759
II. Voraussetzungen des Erbschaftsanspruchs	760
1. Gläubiger des Erbschaftsanspruchs	760
2. Schuldner des Erbschaftsanspruches	760
III. Umfang der Herausgabepflicht	760
1. Herausgabe des Erlangten	760
2. Surrogate	761
3. Nutzungen	761
IV. Haftung des Erbschaftsbesitzers	761
1. Der gutgläubige, nicht verklagte Erbschaftsbesitzer	761
2. Der bösgläubige und der verklagte Erbschaftsbesitzer	761
3. Der deliktische Erbschaftsbesitzer	761
V. Einwendungen/Einreden des Erbschaftsbesitzers	762
1. Verwendungersatzanspruch	762
2. Sonstige Einwendungen und Einreden	762
VI. Verjährung und Ersitzung	762
VII. Auskunftsansprüche gegen den Erbschaftsbesitzer und Dritte	763

§ 28 Erbschafts- und Erbteilskauf

I. Vertragstypen und Anwendungsfälle in der Praxis	765
1. Erbteils- und Erbschaftskauf, unentgeltliche Erbteilsveräußerung	765
2. Anwendungsfälle und Alternativen	765
II. Form, Inhalt und Wirkung der Erbteilsveräußerung	766
1. Formfragen	766
2. Vertragsgegenstand	766
3. Wirkung der Erbteilsübertragung	767
4. Genehmigungserfordernisse, Anzeigepflichten, Vorkaufsrechte	767

Inhaltsverzeichnis

		Seite
6. Sonstiger Vertragsinhalt	769	
7. Steuerfragen	770	
III. Vertragsmuster	770	

4. Abschnitt. Der Ausschluss von der Erbfolge

§ 29 Pflichtteilsrecht

I. Einführung	774
II. Der Kreis der Pflichtteilsberechtigten	776
1. Die Abkömmlinge des Erblassers	776
2. Der Ehegatte des Erblassers	777
3. Die Eltern des Erblassers und entferntere Abkömmlinge	777
4. Ausgeschlossene Angehörige	778
III. Der Pflichtteilsanspruch	778
1. Voraussetzungen	778
2. Inhalt	779
3. Stundung und Verjährung des Pflichtteilsanspruchs	780
4. Die Vervollständigungsansprüche	782
IV. Entziehung und Beschränkung des Pflichtteils	789
1. Entziehung des Pflichtteils	789
2. Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht	791
V. Die Pflichtteilsquote	792
1. Grundlagen zur Berechnung der Pflichtteilsquote	792
2. Die Pflichtteilsquote des Ehegatten	793
3. Anrechnung und Ausgleichung	795
VI. Die Pflichtteils Höhe	798
1. Die Ermittlung des Nachlassbestandes	798
2. Der Nachlasswert	800
VII. Die Pflichtteilslast	801
1. Grundlagen	801
2. Das Kürzungsrecht des Erben/Vermächtnisnehmers gemäß § 2318 BGB	802
VIII. Der Pflichtteilergänzungsanspruch	804
1. Voraussetzungen des Anspruchs	804
2. Die Berechnung des Pflichtteilergänzungsanspruchs	809
3. Der Beschenkte als Anspruchsgegner	811
4. Pflichtteilergänzungsanspruch, Anrechnung und Ausgleichung	812
IX. Auskunfts- und Wertermittlungsansprüche	814
1. Der Auskunftsanspruch gemäß § 2314 BGB	814
2. Der Wertermittlungsanspruch	820
X. Pflichtteil und Gesellschaftsrecht	820
1. Personengesellschaften	820
2. Kapitalgesellschaften	824
XI. Gestaltungshinweise für die Praxis zur Pflichtteilsanspruchsreduktion	825
1. Beeinflussung der Pflichtteilsansprüche durch den ehelichen Güterstand	825
2. Pflichtteil und Voraus des Ehegatten	827
3. Pflichtteilsansprüche und vorweggenommene Erbfolge	828
4. Erb- und Pflichtteilsverzicht	831
5. Ausschluss von Pflichtteilsansprüchen durch Anordnung der Vor- und Nacherbschaft	832

	Seite
§ 30 Erb- und Pflichtteilsunwürdigkeit	
I. Einführung	834
II. Grundsätze der Erbunwürdigkeit	835
1. Eintritt und Wirkung der Erbunwürdigkeit	835
2. Die einzelnen Erbunwürdigkeitsgründe	835
3. Nichteintritt der Erbunwürdigkeit in bestimmten Fällen	837
4. Ausschluss der Erbunwürdigkeit	838
5. Zeitpunkt für die Geltendmachung der Anfechtung	838
6. Anfechtungsberechtigter	839
7. Form der Anfechtung	840
8. Muster einer Anfechtungsklage	841
III. Vermächtnis- und Pflichtteilsunwürdigkeit	842
1. Vorbemerkung	842
2. Vermächtnisunwürdigkeit	843
3. Pflichtteilsunwürdigkeit und Pflichtteilsentziehung	843
§ 31 Erb- und Pflichtteilsverzicht, Zuwendungsverzicht	
I. Einführung	845
II. Gesetzliche Grundlagen, Rechtsnatur	846
1. Abstraktes Verfügungsgeschäft	846
2. Verhältnis Kausal-/Verfügungsgeschäft	846
3. Erb- und Pflichtteilsverzicht nur zu Lebzeiten des Erblassers?	848
4. Formvorschriften	849
III. Teilweiser Verzicht	850
1. Zulässigkeit	850
2. Wirkungen	850
3. Formfragen	851
4. Aufhebung des gegenständlich beschränkten Pflichtteilsverzichts	851
IV. Erb- oder Pflichtteilsverzicht?	851
1. Wirkungen des Erbverzichts	851
2. Wirkungen des Pflichtteilsverzichts	852
3. Praktische Bedeutung	852
V. Geschiedenenunterhalt und Erb-/Pflichtteilsverzicht	853
1. Nachlassverbindlichkeit	853
2. Wertfortschreibung	854
3. Pflichtteilsergänzung	854
4. Auskunftsanspruch	854
5. Pflichtteilsverzicht	854
6. Vertraglicher Unterhalt	855
7. Zusammenfassung	855
VI. Zuwendungsverzicht	856
1. Praktischer Anwendungsbereich, gesetzliche Grundlage	856
2. Gegenstand des Zuwendungsverzichts	856
3. Wirkung des Zuwendungsverzichts	858
VII. Aufhebung des Verzichts	858
1. Form	858
2. Wirkungen des Aufhebungsvertrages	858
3. Rechtsgrund/Kausalverhältnis	859
5. Abschnitt. Lebzeitige Übertragungen	
§ 32 Lebzeitige Vermögensübertragungen und Verträge auf den Todesfall	
I. Einleitung	862

Inhaltsverzeichnis

	Seite
II. Schuldrechtliche Einordnung der lebzeitigen Gestaltungsmöglichkeiten vorweggenommener Erbfolge	864
1. Reine Schenkung	864
2. Gemischte Schenkung und Schenkung unter Vorbehalt des Nießbrauchs	866
3. Schenkung unter Auflage	868
4. Zweckschenkung	869
5. Schenkung von Todes wegen und Schenkung aufschiebend bedingt auf den Tod des Schenkers	869
6. Entgeltlicher Austauschvertrag	870
7. Leih	871
8. Pacht	872
9. Ausstattung	872
10. Ehebedingte und lebenspartnerschaftsbedingte Zuwendung	872
III. Vollzug der Schenkung unter Lebenden	874
1. Beurkundung des Schenkungsversprechens	874
2. Zuwendungen durch Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	874
3. Heilung des Formmangels durch Vollziehung der Schenkung	875
4. Formbedürftigkeit der Zuwendung eines Nießbrauchs	876
5. Formbedürftigkeit der Zuwendung von Grundvermögen	877
6. Formbedürftigkeit der Zuwendung des gegenwärtigen Vermögens oder des Nachlasses	877
7. Formbedürftigkeit des Leibrentenversprechens	878
8. Formbedürftigkeit des Erb- und Pflichtteilsverzichts	878
9. Vertraglich vereinbarte Formerfordernisse	878
10. Registerrechtliche Formerfordernisse	878
IV. Wahl zwischen Rechtsgeschäft unter Lebenden und Verfügung von Todes wegen	879
1. Überblick	879
2. Schenkung mit aufgeschobener Erfüllung auf den Tod des Schenkers	879
3. Schenkung auf den Todesfall	880
4. Lebzeitig vollzogene Schenkung auf den Todesfall	881
5. Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	883
V. Zustimmungs- und Genehmigungserfordernisse	886
1. Zustimmung des Ehegatten bzw. Lebenspartners	886
2. Ergänzungspflegerbestellung bei Rechtsgeschäften mit minderjährigen Kindern	887
3. Familiengerichtliche/vormundschaftliche Genehmigung	888
4. Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz	890
VI. Typische Verpflichtungen des Beschenkten oder anderer Erbanwärter	890
1. Verpflichtungen des Empfängers gegenüber dem Schenker	890
2. Verpflichtungen des Empfängers gegenüber Dritten	898
3. Verpflichtungen der Begünstigten gegenüber dem Schenker	899
VII. Rückgängigmachen des Aktes der vorweggenommenen Erbfolge	900
1. Gesetzliche Rückforderungsmöglichkeiten bei Schenkung	900
2. Gesetzliche Rückforderungsmöglichkeiten bei gemischter Schenkung	904
3. Gesetzliche Korrekturmöglichkeiten des künftigen Erblassers bei nicht als Schenkung zu qualifizierenden Zuwendungen	905
4. Gesetzliche Korrekturmöglichkeiten der weichenden Erben	907
5. Gesetzliche Korrekturmöglichkeiten des Zuwendungsempfängers	908
6. Ausschluss des gesetzlichen Rückforderungsrechts im Altenteilvertrag	908
7. Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten	909
VIII. Sicherungsinstrumente für den Erblasser	913
1. Grundbuchliche Sicherungen	913

	Seite
2. Rückforderungsrechte des Schenkers	916
3. Güterstands- bzw. Vermögensstandsregelungen	916
4. Verwaltungsanordnung für Zuwendungen an Minderjährige	919
5. Gesellschaftsvertragliche Sicherungs- und Kontrollinstrumente	921
 6. Abschnitt. Auslandsvermögen	
§ 33 Internationales Erbrecht	
I. Einführung	925
II. Probleme des internationalen Erbfalles	926
1. Anwendbare Rechtsordnung und Statut	926
2. Formfragen	927
3. Verfahrensrechtliche Schwierigkeiten	927
4. Sachverhaltserfassung Internationales Erbrecht	927
III. Deutsches Internationales Erbrecht	927
1. Prüfung deutsches IPR	927
2. Grundlagen der Fallprüfung (Überblick)	928
3. Umfang des Erbstatuts	937
4. Abgrenzung des Erbstatuts von anderen Statuten	939
5. Wahl des Erbstatuts durch den Erblasser	945
6. Internationale Formfragen	947
7. Rechtsfragen der Nachlasspaltung	948
8. Staatsvertragliches Internationales Erbrecht	954
IV. Internationales Erbverfahrensrecht	955
1. Streitige Gerichtsbarkeit	955
2. Internationales Nachlassverfahrensrecht	957
3. Internationale Nachlassverwaltung	961
4. Internationale Nachlassinsolvenz	961
V. Gestaltungsüberlegungen im internationalen Erbrecht	964
1. Rechtliche Nachlasspaltung	964
2. Faktische Nachlasspaltung	964
3. Internationale Pflichtteilsvermeidungsstrategien	964
4. Internationale Pflichtteilsstrafklausel	966
5. Internationales Forumshopping und deren Vermeidung	966
6. Gestaltungsüberlegungen im Zusammenhang mit Formfragen	967
7. Grenzüberschreitende Testamentsvollstreckung	967
8. Vollmachten	968
9. Abstützung der erbrechtlichen Struktur durch lebzeitige Rechtsgeschäfte	968
10. Herstellung des Gleichlaufs von Erb- und Vermögenstatut	968
VI. Ausblick	969
§ 34 Internationales Erbschaftsteuerrecht	
I. Einführung	971
II. Probleme des internationalen Erbschaftsteuerrechts	971
1. Entstehung einer Mehrfachbesteuerung	971
2. Bewertungsprobleme	971
3. Verfahrensrechtliche Aspekte	972
III. Die persönliche Steuerpflicht	972
1. Die unbeschränkte Steuerpflicht (§ 2 Abs. 1 Nr. 1a bis d ErbStG)	972
2. Die beschränkte Steuerpflicht (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG)	976
3. Erweitert beschränkte Erbschaftsteuerpflicht (§§ 2, 4 AStG)	977

Inhaltsverzeichnis

		Seite
IV.	Verfahrensrechtliche Aspekte bei Auslandsberührungen	978
V.	Ausländisches Zivilrecht und deutsches Erbschaftsteuergesetz	979
VI.	Besondere Steuertatbestände mit Auslandsbezug	979
1.	Ausländische Familienstiftung	979
2.	Trust	982
VII.	Anrechnung ausländischer Erbschaft- oder Schenkungsteuer nach unilateralem Recht	983
1.	Art der persönlichen Steuerpflicht	983
2.	Auslandsvermögensbegriff	983
3.	Steuerbarkeit des Auslandsvermögens im In- und Ausland	984
4.	Anrechenbare Steuer	984
5.	Zeitliche Begrenzung	984
6.	Anrechnungsbetrag und Anrechnungshöchstbetrag	985
7.	Verfahren der Anrechnung	985
VIII.	DBA Recht	985
1.	DBA Dänemark und Schweden	986
2.	DBA Frankreich	986
3.	DBA Griechenland	987
4.	DBA Österreich	987
5.	DBA Schweiz	987
6.	DBA USA	988
7.	Zusammenfassender Überblick	988
IX.	Deutsches internationales Erbschaftsteuerrecht und EU-Recht	989
X.	Gestaltungen im internationalen Erbschaftsteuerrecht	991
1.	Bei unbeschränkter Erbschaftsteuerpflicht	991
2.	Bei beschränkter Erbschaftsteuerpflicht	991
3.	Bei erweitert beschränkter Erbschaftsteuerpflicht	992
XI.	Ausblick	992

7. Abschnitt. Steuerrecht und steuerlich motivierte Gestaltungen

§ 35 Steuerrecht

I.	Einführung	996
II.	Erbschaftsteuer	997
1.	Erwerb von Todes wegen	997
2.	Schenkung unter Lebenden	1001
3.	Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs	1002
4.	Steuerklassen	1089
5.	Freibeträge	1090
6.	Steuertarife	1091
7.	Stundung und Erlöschen der Erbschaftsteuer	1093
III.	Einkommensteuer	1095
1.	Besteuerung des Erblassers	1095
2.	Besteuerung des Erben	1096
3.	Besteuerung der Erbauseinandersetzung	1103
4.	Erbfallschulden	1110
5.	Schenkung	1113
IV.	Gewerbesteuer	1122
V.	Grunderwerbsteuer	1123
VI.	Umsatzsteuer	1123
VII.	Anhang: Tabellen	1125

	Seite
§ 36 Steuerlich motivierte Gestaltung	
I. Einführung	1139
1. Steuerlich relevante Fristen	1140
2. Wirtschaftliches Eigentum	1145
3. Gestaltungsmisbrauch	1146
II. Mittelbare Schenkung	1147
1. Checkliste	1147
2. Einleitung	1147
3. Mittelbare Grundstücksschenkung	1150
4. Mittelbare Geldschenkung	1152
5. Mittelbare Schenkung von Gesellschaftsanteilen und Betriebsvermögen ..	1152
6. Mittelbare Schenkung steuerfreier Gegenstände	1154
III. Familiengrundbesitzgesellschaften	1155
1. Einleitung	1155
2. Gewerbliche Familiengrundbesitzgesellschaft	1156
3. Vermögensverwaltende Familiengrundbesitzgesellschaft	1159
IV. Generierung von Betriebsvermögen	1163
1. Checkliste	1163
2. Einleitung	1163
3. Problem: Verwaltungsvermögen	1164
4. Umwandlung in Betriebsvermögen	1166
5. Konsequenzen im Übrigen	1169
V. Familiengesellschaften	1169
1. Checkliste	1169
2. Einleitung	1170
3. Kurzdarstellung der typischen Gesellschaftsformen	1171
4. Steuerliche Kernprobleme	1181
5. Erbschaftsteuer	1186
VI. Betriebsverpachtung	1188
1. Checkliste	1188
2. Einkommensteuer	1188
3. Gewerbesteuer	1197
4. Erbschaftsteuer	1197
5. Steuerliche Konsequenzen im Übrigen	1198
VII. Betriebsaufspaltung	1200
1. Checkliste	1200
2. Einleitung	1200
3. Begriffsabgrenzung und Erscheinungsformen	1201
4. Beendigung der Betriebsaufspaltung	1204
5. Betriebsaufspaltung im Erbschaftsteuerrecht	1206
VIII. Vermögensübergabe gegen wiederkehrende Leistungen	1207
1. Checkliste	1207
2. Einleitung	1207
3. Vermögensübergabe gegen Versorgungsleistungen	1211
4. Nachträgliche Umschichtung des übertragenen Vermögens	1229
5. Vermögensübergabe gegen Austauschleistungen	1231
6. Vermögensübergabe gegen Unterhaltsleistungen	1233
IX. Nießbrauchsgestaltungen	1235
1. Checkliste	1235
2. Einleitung	1236
3. Vorbehaltensnießbrauch	1236
4. Zuwendungsnießbrauch	1244
5. Vermächtnisnießbrauch	1248

Inhaltsverzeichnis

	Seite
6. Steuerklauseln	1249
7. Finger weg vom Verzicht auf den Nießbrauch!	1250
X. Gestaltungspotential der Zugewinngemeinschaft	1251
1. Checkliste	1251
2. Grundsätzliches zur Zugewinngemeinschaft	1252
3. Modifikation der Zugewinngemeinschaft statt Gütertrennung	1253
4. Lebzeitige Beendigung des Güterstands der Zugewinngemeinschaft	1255
5. Grenzen der Gestaltung	1256
XII. Ausschlagung als Gestaltungsmittel	1258
1. Checkliste	1258
2. Einleitung	1258
3. Ausschlagung gegen Abfindung	1261
4. Ausschlagung nach Maß	1263
5. Typische Gestaltungssituationen	1263

§ 37 Steuerstrafrecht

I. Einführung	1270
II. Steuerberichtigung	1272
1. Checkliste	1272
2. Einführung	1272
3. Voraussetzungen für eine Steuerberichtigung	1272
III. Selbstanzeige	1274
1. Checkliste	1274
2. Einführung	1274
3. Voraussetzungen	1275
4. Ausschlussgründe	1278
IV. Fremdanzeige	1280
1. Checkliste	1280
2. Einleitung	1280
3. Voraussetzungen	1280
V. Strafrechtliche Verantwortung des Beraters	1281

8. Abschnitt. Stiftungsrecht

§ 38 Stiftungszivilrecht

I. Überblick	1285
1. Begriff und Typen der Stiftung	1285
2. Unterschiedliche Stiftungstypen	1286
3. Stiftungs-GmbH und Stiftungsverein	1289
4. Die unselbstständige Stiftung	1290
5. Die Doppelstiftung	1291
6. Die Stiftung & Co. KG	1291
II. Die Entstehung der Stiftung und Gestaltung der Satzung	1292
1. Die Entstehung der Stiftung	1292
2. Die Gestaltung der Satzung (Verfassung) der Stiftung	1295

§ 39 Stiftungssteuerrecht

I. Die steuerbegünstigte (gemeinnützige) Stiftung	1301
1. Vorbemerkung	1301
2. Voraussetzungen für die Anerkennung als steuerbegünstigt	1302
3. Die Besteuerung des Stifters bei Errichtung	1303

	Seite
4. Überblick zum Spendenabzug	1303
5. Die Besteuerung der Stiftung	1304
6. Die Besteuerung der Destinatäre	1306
II. Die privatnützige Stiftung (insb. die Familienstiftung)	1306
1. Steuern bei Errichtung der Stiftung	1306
2. Laufende Besteuerung	1307
3. Auflösung der Stiftung	1308
4. Die Besteuerung der Destinatäre	1308
5. Ausländische Familienstiftung	1309
III. Die unselbstständige Stiftung	1309
IV. Die Stiftung und Co. KG	1309

9. Abschnitt. Unternehmensnachfolge

§ 40 Die Nachfolge in Unternehmen und Gesellschaftsanteile

II. Einführung	1312
III. Die Entwicklung einer ganzheitlichen Nachfolgekonzeption	1314
IV. Die Übertragbarkeit von Unternehmen bzw. Gesellschaftsanteilen	1315
1. Gesetzliche Grundlagen	1315
2. Vertragliche Nachfolgeregelungen für Personengesellschaften	1319
3. Vertragliche Nachfolgeregelungen für Kapitalgesellschaften	1323
4. Die erbschaftsteuerlichen Folgen von Nachfolgeklauseln im Gesellschaftsvertrag	1324
V. Gesellschaftsrechtliche Maßnahmen zur Vorbereitung und Sicherung der Unternehmensnachfolge	1326
1. Die Wahl der Rechtsform und deren erbschaftsteuerliche Behandlung ..	1326
2. Die Schaffung klarer Unternehmensstrukturen	1327
3. Vertragliche Anpassungen zur Vorbereitung und Ausgestaltung der Nachfolge im Unternehmensvermögen	1328
4. Die Einsetzung beratender/entscheidender Gremien zur Begleitung der Unternehmensnachfolge	1329
VI. Der Einfluss des Steuerrechts auf die Übertragung von Unternehmensvermögen	1330
1. Erbschaftsteuerliche Aspekte	1330
2. Einkommensteuerrechtliche Aspekte	1337
VII. Die Versorgung des Ehepartners	1338
1. Vorüberlegungen zur Versorgung des Ehepartners	1338
2. Die Zuwendung von Vermögensgegenständen unter Lebenden	1339
3. Die Vererbung von Privatvermögen	1340
4. Rentenzahlung und/oder sonstige feste Leistungen	1341
5. Variable Leistungen aus dem Nachlass oder Unternehmensvermögen	1342
VIII. Die vorweggenommene Erbfolge	1345
1. Vorteile und Risiken der vorweggenommenen Erbfolge	1346
2. Mögliche Arten der vorweggenommenen Erbfolge	1347
3. Die Ausgestaltung der vorweggenommenen Erbfolge	1348
4. Die Beteiligung Minderjähriger an Gesellschaftsvermögen	1351
IX. Der Unternehmensnachfolger als Alleinerbe	1355
1. Alleinerbenstellung des Unternehmensnachfolgers	1355
2. Bestimmung von Ersatzerben	1356
3. Vor- und Nacherben	1356
4. Auflagen bezüglich der Unternehmensführung	1356
5. Vermächtnisse an überlebenden Ehepartner, Kinder und Dritte	1357
X. Der Unternehmensnachfolger als Vermächtnisnehmer	1357

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Erbschaftsteuerliche Behandlung von Sachvermächtnissen	1357
2. Einzelunternehmen	1358
3. Anteile an Personengesellschaften	1358
4. Anteile an Kapitalgesellschaften	1359
XI. Die Vererbung des Unternehmens/von Gesellschaftsanteilen an eine Erbengemeinschaft	1360
1. Einzelunternehmen	1360
2. Anteile an Personengesellschaften	1360
3. Anteile an Kapitalgesellschaften	1361
4. Erbschaftsteuerliche Behandlung der Auseinandersetzung einer Erbengemeinschaft	1362
XII. Die Auswahl des Unternehmens-/Beteiligungsvererbungsnachfolgers durch Dritte	1363
1. Wirtschaftliche Aspekte und Festlegung der Auswahlkriterien	1363
2. Rechtliche Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten	1364
XIII. Die Vererbung ausländischer Unternehmen und ausländischen Beteigungsvermögens	1364
1. Der Erbfall mit Auslandsberührungen	1364
2. Bedeutung ausländischer Rechtsnormen bei Anwendbarkeit deutschem Erbrechts	1365
3. Wirtschaftliche, rechtliche und steuerliche Aspekte einer Einbringung von Auslandsbeteiligungen in deutsche Gesellschaften	1365
XIV. Die Testamentsvollstreckung über Unternehmensvermögen	1366
1. Typische Anwendungsfälle einer Testamentsvollstreckung über Unternehmensvermögen	1366
2. Die Vergütung des Testamentsvollstreckers bei Unternehmensvermögen	1366

10. Abschnitt. Spezielle Themen in der Vermögensnachfolge

§ 41 Behinderte Kinder im Erbrecht

I. Beratungscheckliste	1369
II. Sozialhilferechtliche Grundlagen	1369
III. Motivsuche, Interessenkollisionen	1370
IV. Erbrechtliche Konsequenzen, Gestaltungsvarianten	1371
1. Vorbemerkung	1371
2. Ehevertragliche Überlegungen/Rechtsgeschäfte unter Lebenden	1372
3. Erbrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten	1373
4. Schwachstellen und Detailprobleme beim „Behindertentestament“	1379

§ 42 Minderjährige im Erbrecht

I. Einführung	1385
1. Die Vertretung	1386
2. Die gerichtliche Zustimmung	1388
3. Internationales	1388
II. Besonderheiten der Mandatsannahme	1389
1. Minderjähriger Mandant als Erbe	1389
2. Der Minderjährige als Testator	1390
III. Der Minderjährige und der Erbvertrag	1391
IV. Der Minderjährige als Alleinerbe	1392
1. Die Annahme der Erbschaft	1392
2. Die Ausschlagung der Erbschaft	1392
3. Die Anfechtung der Annahme oder der Ausschlagung der Erbschaft	1394

	Seite
V. Der Minderjährige als Miterbe	1394
1. Die Annahme und Ausschlagung der Erbschaft sowie entsprechende Anfechtungserklärungen	1394
2. Die Verwaltung des gesamthänderischen Nachlasses	1395
3. Die Erfüllung eines Vermächtnisses	1398
4. Der Austritt aus der Erbengemeinschaft und ihre Beendigung	1399
VI. Der Minderjährige als Vorerbe	1402
1. Nacherben sind die Eltern oder ein Elternteil	1402
2. Nacherben sind minderjährige Geschwister des minderjährigen Vorerben	1403
3. Mehrere minderjährige Geschwisterkinder sind Vorerben	1404
4. Genehmigung des Familiengerichts	1404
VII. Der Minderjährige als Nacherbe	1405
1. Vorerben sind die Eltern oder ein Elternteil	1405
2. Vorerben sind minderjährige Geschwister des minderjährigen Nacherben	1405
3. Nacherben sind mehrere minderjährige Geschwisterkinder	1405
4. Genehmigung des Familiengerichts	1405
5. Besonderheiten bei der Ausschlagung	1405
VIII. Der Minderjährige als Vermächtnisnehmer	1406
IX. Der Minderjährige als Vor- oder Nachvermächtnisnehmer	1406
X. Der Minderjährige als Pflichtteilsberechtigter	1407
1. Pflichtteilsansprüche gegen einen Elternteil	1407
2. Pflichtteilsansprüche gegen Geschwister	1408
XI. Der Minderjährige als Erb- und Pflichtteilsverzichtender	1408
XII. Der Minderjährige und der Erb- und Pflichtteilsverzicht der Eltern	1408
XIII. Der Minderjährige und die Testamentsvollstreckung	1409
1. Die Verwaltung des Nachlasses	1409
2. Die Nachlassauseinandersetzung durch den Testamentsvollstrecker	1411
3. Die Beendigung der Testamentsvollstreckung	1412
XIV. Der Minderjährige und die Anfechtung	1412
XV. Der minderjährige Erbe im Gesellschaftsrecht	1413
1. Der erbrechtliche Eintritt	1413
2. Die laufende Geschäftsführung unter Beteiligung minderjähriger Erben ..	1414
3. Änderung des Gesellschaftsvertrages unter Beteiligung minderjähriger Erben	1414
4. Die Haftungsbeschränkung für minderjährige Erben	1415

§ 43 Landwirtschaftliches Sondernachfolgerecht

I. Prüfungspunkte bei der landwirtschaftlichen Sondernachfolge	1417
II. Hoferbrecht	1417
1. Prinzip	1417
2. Rechtsgrundlagen	1418
3. Die wesentlichen Regelungen der Höfeordnung	1420
4. Die wesentlichen Regelungen des BGB zum Hoferbrecht	1424
5. Das landesrechtliche Anerbengesetz für Rheinland-Pfalz	1426
6. Erteilung des Erbscheins, Landwirtschaftsgericht	1426
7. Zuweisungsverfahren	1426
III. Lebzeitige Übertragung des Hofes im Wege der vorweggenommenen Erbfolge nach der Höfeordnung	1427
1. Zivilrechtliche Einordnung und Abgrenzung zu anderen Geschäften	1427
2. Wirksamkeitsvoraussetzungen der Hofübergabe	1429
3. Formerfordernisse	1432

Inhaltsverzeichnis

		Seite
4.	Typischer Inhalt des Übergabevertrags	1432
5.	Genehmigung des Übergabevertrags	1436
IV.	Übergabeverträge nach den Vorschriften des BGB	1438

§ 44 Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

I.	Vorbemerkungen	1440
II.	Vorsorgevollmacht	1441
1.	Wirksamkeit und Reichweite.	1441
2.	Inhaltliche Ausgestaltung.	1442
3.	Widerrufsprobleme.	1446
4.	Mehrere Bevollmächtigte.	1447
5.	Vollmachtstreuung	1448
6.	Form und Kosten der Vorsorgevollmacht	1449
7.	Hinterlegung/Registrierung/Unterrichtungspflicht	1449
III.	Betreuungsverfügung	1451
1.	Allgemeines	1451
2.	Regelungsinhalt	1452
IV.	Patientenverfügung	1453
1.	Begriff und Inhalt	1453
2.	Wirksamkeit, Ausgestaltung und Form	1455
3.	Betreuungsgerichtliche Genehmigung	1456

§ 45 Auskunftspflichten im Erbrecht

I.	Basiswissen zum Auskunftsrecht	1459
1.	Verfahrensrechtliche Erwägungen	1460
2.	Rechtsquellen und Anspruchsgrundlagen	1461
3.	Auswahl wichtiger Anspruchsgrundlagen für die Auskunftserteilung/Erbenermittlung	1462
II.	Einsatzzeitpunkte für Auskunftspflichten	1462
1.	Der Erbfall	1462
2.	Lebzeitige Auskunftsansprüche?	1462
III.	Auskunftsrechtliche Termine, Inhalt und Rechtsfolgen	1463
1.	Auskunft als Oberbegriff	1463
2.	Instrumentarien zur Auskunftserteilung	1463
3.	Aktiva und Passiva bei Aufzeichnungspflichten	1464
4.	Inventar/ Nachlassverzeichnis: Abgrenzung und Überschneidung	1464
IV.	Die einzelnen Auskunftsansprüche im Erbrecht	1465
1.	Ansprüche gegen den vorläufigen Erben, §§ 1959 ff., 666 BGB	1465
2.	Ansprüche gegen den Erbschaftsbesitzer und gegen den sonstigen Besitzer, §§ 2027 Abs. 1 und Abs. 2 BGB	1466
3.	Ansprüche gegen den Hausgenossen, § 2028 BGB	1468
4.	Auskunftsobliegenheiten bei der Testamentsvollstreckung	1470
5.	Ansprüche gegen den Nachlasspfleger/Nachlassverwalter	1473
6.	Auskunftsansprüche des Pflichtteilsberechtigten gegen den Erben, § 2314 BGB	1474
7.	Auskunftsansprüche des Vermächtnisnehmers	1474
8.	Auskunftsansprüche bei Vor- und Nacherbschaft	1475
V.	Auskunfts- und Informationspflichten innerhalb der Erbgemeinschaft	1476
1.	Realer Nachlassbestand	1477
2.	Gesetzliche Miterben und wechselseitige Informationsrechte bei Vor-empfängen gemäß § 2057 BGB	1477
3.	Auskunftsverzichtsvertrag	1478

	Seite
4. Auskunftsberechtigte	1479
5. Verjährung	1479
VI. Erbengemeinschaft und Hausbank des Erblassers	1479
1. Allgemeines	1479
2. Auskunftspflichten des anderen Miterben	1480
3. Auskunftsverhältnis Miterbe – Hausbank des Erblassers	1481
VII. Auskunftsquellen: Übersicht	1482
VIII. Wer kann auf Auskunftsansprüche verzichten?	1482
IX. Die Verjährung von Auskunftsansprüchen	1483
X. Verjährungsrechtliche Problemfälle	1484

§ 46 Bewertung im Erbrecht

I. Die Bewertung des Nachlasses	1486
II. Einzelfälle der Bewertung	1491
1. Unternehmen	1491
2. Grundstücke	1497
3. Bargeld/Geldforderungen	1501
4. Aktien/Festverzinsliche Wertpapiere	1501
5. Lebensversicherungen	1501
6. Kunstgegenstände, Schmuck, Sammlungen	1503
7. Kraftfahrzeuge	1503
8. Möbel, persönliche Gegenstände und Hausratsgegenstände	1504
9. Sonstige Rechte	1504
10. Bewertung im Landwirtschaftsrecht	1504

§ 47 Lebensversicherungen im Erbrecht

I. Einleitung	1507
1. Überblick	1508
2. Arten der Lebensversicherung	1508
II. Die Lebensversicherung im Erbrecht	1509
1. Die Bedeutung der Lebensversicherung im Erbrecht	1509
2. Die Zugehörigkeit der Lebensversicherung zum Nachlass	1509
3. Deckungsverhältnis	1511
4. Valutaverhältnis	1512
III. Die Lebensversicherung im Erbschaftsteuerrecht	1514
1. Fälle der Unentgeltlichkeit	1515
2. Fälle der Entgeltlichkeit	1515
3. Die Lebensversicherung im Erlebensfall	1515
4. Die Lebensversicherung im Erbfall	1515
5. Bestimmung des steuerbaren Zuwendungsgegenstandes/Bewertung	1516
6. Erbschaftsteuerbefreiung	1520
7. Gestaltungsempfehlungen/Praktische Hinweise	1523

§ 48 Deutsch-deutsches Erbrecht

I. Einführung	1529
1. Was ist deutsch-deutsches Erbrecht?	1530
2. Bedeutung	1530
II. Kollisionsrecht	1530
1. Problemstellung	1530
2. Sonderregelung für nichteheliche Kinder in Artikel 235 § 1 Abs. 2 EGBGB	1532

Inhaltsverzeichnis

		Seite
III.	Materiellrechtliche Fragestellungen	1533
1.	Gesetzliche Erbfolge	1533
2.	Gewillkürte Erbfolge	1534
3.	Erbschaftsausschlagungen und ihre Anfechtung	1539
4.	Besonderheiten des Pflichtteilsrechts	1542
5.	Erbverzichte	1545
6.	Zusammenfassung	1545
IV.	Nachlassverfahrensrechtliche Fragestellungen (Erbscheinsverfahren)	1546
1.	Erbfälle vor dem 3. 10. 1990 (Altfälle)	1546
2.	Erbfälle nach dem 2. 10. 1990 (Neufälle)	1548

§ 49 Nießbrauch bei der vorweggenommenen Erbfolge und im Erbrecht

I.	Einleitung	1550
1.	Nießbrauch als beschränktes dingliches Recht	1550
2.	Aufspaltung von Verfügungsbefugnis und Erträgen	1550
3.	Nießbrauchbestellung und Vermögensnachfolge	1550
4.	Nießbrauchbestellung und steuerliche Gestaltung	1550
II.	Nießbrauch als dingliches Recht	1551
1.	Einräumung des Nießbrauchs	1551
2.	Dinglicher Rechtsschutz des Nießbrauchers	1554
3.	Inhaltliche Ausgestaltung des Nießbrauchs	1555
4.	Gesetzliche Einschränkungen der Übertragbarkeit des Nießbrauchs	1557
5.	Nießbrauch in Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung	1558
6.	Grundbuch- und Notarkosten	1559
III.	Zuständigkeitsabgrenzung zwischen Eigentümer und Nießbraucher	1559
1.	Ausgestaltung von Rechten und Pflichten zwischen Eigentümer und Nießbrauchberechtigtem	1559
2.	Ausübung von Mitwirkungsrechten	1564
IV.	Nießbrauchsvermächtnis <i>versus</i> Vor- und Nacherbschaft	1566
1.	Abgrenzung zwischen Nießbrauchsvermächtnis und Vor- und Nacherbschaft	1566
2.	Unterschiede beider Gestaltungen	1566
V.	Nießbrauch und Ansprüche von Pflichtteilsberechtigten und Vertragsserben ..	1568
1.	Pflichtteilergänzungsanspruch gemäß § 2325 BGB	1568
2.	Ausgleichsansprüche von Begünstigten aus Erbverträgen und Ehegattentestamenten	1569

Teil C. Die Vermögensnachfolge im Verfahren

1. Abschnitt. Verfahren in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

§ 50 Erbschein und sonstige Aufgaben des Nachlassgerichts

I.	Überblick	1571
1.	Aufgaben und Pflichten des Nachlassgerichts, der Notare und anderer beteiligter Behörden	1571
2.	Aufgaben und Pflichten des Nachlassgerichts im Einzelnen	1572
II.	Erbscheinsverfahren	1574
1.	Erbscheinsantrag	1574
2.	Materielle und prozessuale Rechtswirkungen des Erbscheins	1575
3.	Verfahren zur Erteilung von Erbscheinen	1576
4.	Arten und besondere Formen des Erbscheins	1579

	Seite
5. Auslandsberührung	1581
6. Rechtsbehelfe/Einziehung/Kraftloserklärung	1581
 § 51 Testamentsvollstreckeckerzeugnis	
I. Beratungscheckliste	1584
II. Funktion und Rechtswirkungen des Testamentsvollstreckeckerzeugnisses	1585
III. Verfahren	1586
1. Zuständigkeit, Beteiligte im Verfahren, Antrag auf Erteilung	1586
2. Verfahren des Nachlassgerichts	1588
3. Inhalt des Testamentsvollstreckeckerzeugnisses	1589
4. Rechtsmittel	1590
IV. Einziehung und Rückgabe des Testamentsvollstreckeckerzeugnisses	1591
V. Sachverhalte mit Auslandsberührungen	1592
 § 52 Testamentseröffnung	
I. Verfahrensbesonderheiten	1593
1. Allgemeines	1593
2. Zuständigkeit	1594
3. Rechtsbehelfe und Kosten	1594
II. Voraussetzungen der Testamentseröffnung	1595
1. Testament in Verwahrung des Nachlassgerichts	1595
2. Tod des Erblassers	1596
III. Eröffnungsverfahren	1596
1. Terminbestimmung und Ladung	1596
2. Eröffnungstermin	1596
3. Benachrichtigung der Beteiligten	1597
4. Rechtsfolgen der Eröffnung	1597
5. Besonderheiten beim gemeinschaftlichen Testament und beim Erbvertrag	1598
IV. Ermittlung der Testamentserben	1599
1. Auskunftsansprüche gegenüber dem Nachlassgericht	1599
2. Einsichtnahme in das eröffnete Testament	1600
3. Auskünfte von Meldebehörden und Standesämtern	1600
 § 53 Sicherung des Nachlasses	
I. Zuständigkeit	1601
II. Unklarheit über die Erbfolge	1602
III. Sicherungsbedürfnis	1603
IV. Sicherungsmaßnahmen	1603
1. Anlegung von Siegeln	1604
2. Amtliche Inverwahrungnahme	1605
3. Sperrung von Bankkonten	1605
4. Aufnahme Nachlassverzeichnis	1605
V. Nachlasspflegschaft	1605
VI. Prozessnachlasspflegschaft	1607
VII. Nachlassverwaltung	1608
VIII. Rechtsbehelfe	1608

Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 54 Vermittlungsverfahren zur Erbauseinandersetzung	
I. Antragsvoraussetzungen	1609
1. Einleitung	1609
2. Zuständigkeit	1610
3. Antrag und Antragsberechtigung	1610
II. Antrag auf Vermittlung	1610
III. Verfahren und Maßnahmen	1611
§ 55 Grundbuch und Handelsregister	
I. Bearbeitungscheckliste	1613
II. Grundbuch	1614
1. Pflicht zur Berichtigung des Grundbuchs/Ausnahmen	1614
2. Berichtigungsantrag	1614
3. Unrichtigkeitsnachweis	1614
4. Sonderfälle	1616
5. Kosten der Grundbuchberichtigung	1617
6. Rechtsbehelfe	1617
III. Handelsregister	1618
1. Anmeldepflicht	1618
2. Verfahren	1618
3. Einzelfirma	1618
4. Offene Handelsgesellschaft	1619
5. Kommanditgesellschaft	1620
6. GmbH	1620
7. Kosten der Registerberichtigung	1621
8. Rechtsbehelfe	1621
2. Abschnitt. Prozessverfahren	
§ 56 Klagen im Zusammenhang mit der Anfechtung	
I. Klage auf Feststellung des Erbrechts bei unwirksamer oder angefochtener Verfügung von Todes wegen	1622
1. Allgemeines	1623
2. Antrag	1624
3. Klagebegründung	1624
4. Erwiderung	1625
5. Darlegungs- und Beweislast	1626
6. Vorläufiger Rechtsschutz	1627
II. Anfechtungsklage bei Erbunwürdigkeit	1627
1. Allgemeines	1628
2. Antrag	1628
3. Klagebegründung	1629
4. Erwiderung	1630
5. Darlegungs- und Beweislast	1630
6. Vorläufiger Rechtsschutz	1630
§ 57 Klagen im Zusammenhang mit der Vermächtniserfüllung	
I. Prozessuale Grundsätze zur Durchsetzung des Vermächtnisanspruches	1631
II. Außergerichtliche und gerichtliche Maßnahmen zur Durchsetzung des Vermächtnisanspruches	1634

	Seite
1. Sicherung und Erfüllung eines Vermächtnisanspruches auf Übertragung eines Grundstückes oder Einräumung von Grundstücksrechten	1634
2. Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung zwecks Eintragung einer Vormerkung	1638
3. Arrestgesuch	1639
4. Klage auf Auflassung des Grundstückes	1640
5. Klage auf Einräumung von sonstigen Grundstücksrechten	1642
6. Klage auf Übereignung beweglicher Sachen und Abtretung von Rechten	1642
7. Klage im Zusammenhang mit der Leistung eines nur der Gattung nach bestimmten Vermächtnisgegenstandes	1643
8. Gerichtliche Überprüfung von Bestimmungs- und Auswahlrechten	1643

§ 58 Klagen im Zusammenhang mit der Vor- und Nacherbfolge

I. Allgemeines zu den Klagen	1644
1. Verfahrensart und -grundsätze	1644
2. Zuständigkeit	1645
3. Beweislast	1645
4. Einstweiliger Rechtsschutz	1646
5. Zwangsvollstreckung	1647
II. Ausgewählte Klagen	1647
1. Klage des Vorerben gegen den Nacherben auf Einwilligung in bestimmte Geschäfte	1647
2. Klage des Nacherben gegen einen beschenkten Dritten auf Einwilligung in eine Grundbuchberichtigung	1648
3. Sonstige Klagen	1649

§ 59 Klagen im Zusammenhang mit der Testamentsvollstreckung

I. Beratungscheckliste	1650
II. Der Testamentsvollstrecker als Partei kraft Amtes	1650
III. Aktivklagen des Testamentsvollstreckers	1652
1. Umfang der Prozessführungsbefugnis gemäß § 2212 BGB	1652
2. Einschränkungen der Prozessführungsbefugnis	1653
3. Prozessführung durch den Erben	1653
4. Rechtskraftwirkung (§ 327 ZPO)	1654
5. Gerichtsstand	1654
IV. Passivprozesse gegen den Testamentsvollstrecker	1654
1. Prozessführungsbefugnis des Testamentsvollstreckers (§ 2213 BGB)	1654
2. Geltendmachung von Ansprüchen gegen den Erben	1656
3. Geltendmachung von Pflichtteilsansprüchen	1656
4. Gerichtsstand	1657
5. Urteilswirkung	1657
6. Zwangsvollstreckung	1657
V. Klagen gegen den Testamentsvollstrecker persönlich	1658
VI. Einstweiliger Rechtsschutz	1659

§ 60 Klagen im Zusammenhang mit der Erbhaftung

I. Allgemeines	1662
1. Haftungsbeschränkungsvorbehalt bei Leistungsklagen	1662
2. Kein Beschränkungsvorbehalt bei Feststellungsklagen und dinglichen Pflichtenlagen	1664

Inhaltsverzeichnis

		Seite
3.	Die Zwangsvollstreckung gegen den Erben	1665
4.	Kosten, Prozesskostenhilfe	1665
5.	Gebührenanspruch; Streitwert	1666
6.	Zuständigkeiten; Zulässigkeit des Verfahrens	1668
II.	Musterklagen und -anträge	1669
1.	Antrag bei Klage eines Nachlassgläubigers gegen den Alleinerben auf Auflösung eines Grundstücks	1669
2.	Klage eines Nachlassgläubigers auf Auflösung bei Verwaltungsvollstreckung	1670
3.	Klagen gegen Miterben	1670
4.	Einwendungsklagen des Erben nach § 785 ZPO	1673
III.	Vorläufiger Rechtsschutz im Zusammenhang mit der Erbhaftung	1674
1.	Allgemeines	1674
2.	Arrestantrag	1675
3.	Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung auf Eintragung einer Vormerkung	1676
4.	Besonderheit bei Miterben	1676
5.	Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung auf Eintragung eines Widerspruchs	1676
6.	Eintragung eines Rechtshängigkeitsvermerks	1676

§ 61 Klagen im Zusammenhang mit Miterben

I.	Auseinandersetzungsklage	1678
1.	Erstes Beratungsgespräch	1678
2.	Vorbereitung der Teilungsklage	1679
3.	Prozessplanung durch Kläger	1682
4.	Klageerhebung	1684
5.	Verteidigung des beklagten Miterben	1686
II.	Teilungsversteigerung	1686
1.	Einleitung	1686
2.	Zuständigkeit	1687
3.	Beizufügende Unterlagen nach § 35 GBO	1687
4.	Antragsmuster	1687
5.	Die wichtigsten Rechtsmittel	1688
6.	Übersicht über die wichtigsten Fristen	1689
7.	Ergebnis einer erfolgreichen Versteigerung	1689
8.	Kosten	1690
9.	Großes und kleines Antragsrecht	1690
III.	Klage eines Miterben auf Erfüllung eines Anspruchs des Nachlasses	1690
1.	Einleitung	1690
2.	Prozesstaktik	1690
3.	Muster mit Erläuterungen	1690
IV.	Klage eines Miterben auf Zustimmung zu Verwaltungsmaßnahmen	1691
1.	Einleitung	1691
2.	Muster für einen Klageantrag	1691
V.	Verwaltungsmaßnahmen und einstweiliger Rechtsschutz	1691
1.	Einleitung	1691
2.	Einstweiliger Rechtsschutz bei Willenserklärungen	1692

§ 62 Klagen im Zusammenhang mit dem Pflichtteilsanspruch

I.	Beratungscheckliste	1693
II.	Zuständigkeit	1694

	Seite
III. Klagen des Pflichtteilsberechtigten	1695
1. Auskunftsklage	1695
2. Stufenklage auf Auskunft, Eidesstattliche Versicherung und Zahlung des Pflichtteils	1695
3. Leistungsklagen wegen eines Pflichtteilsergänzungsanspruches	1698
4. Klage auf Feststellung des Pflichtteils	1701
IV. Einreden gegen den Pflichtteilsanspruch	1702
V. Darlegungs- und Beweislast	1702
VI. Rechtsmittel	1703

§ 63 Klagen in Zusammenhang mit § 2018 BGB

I. Klageanträge	1705
1. Verbindung des Herausgabeanspruchs mit der Auskunftsklage und der Erbenfeststellungsklage	1705
2. Klageantrag	1706
II. Prozessuale Besonderheiten der Klage in Zusammenhang mit § 2018 BGB ..	1706
1. Zuständigkeit	1706
2. Gebührenstreitwert	1707
3. Beweislastfragen	1707
4. Vorläufiger Rechtsschutz	1707

§ 64 Klagen im Zusammenhang mit § 2287 BGB

I. Beratungscheckliste	1709
II. Interessenlage der Beteiligten und Klagevoraussetzungen	1709
1. Allgemeines	1709
2. Materielle Klagevoraussetzungen	1710
III. Gerichtliche Geltendmachung zu Lebzeiten des Erblassers	1713
1. Einstweilige Verfügung und Vormerkungsfähigkeit des Herausgabeanspruchs	1713
2. Klagen des Vertragserben auf Rückforderung nach § 826 BGB und auf Feststellung eines künftigen Anspruches aus § 2287 BGB	1714

§ 65 Die Klage bei Zuwendungen auf den Todesfall

I. Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall (mit Lebensversicherung)	1715
1. Möglichkeiten der Erben zur Verhinderung des Erwerbs durch den Begünstigten	1715
2. Informationsbeschaffung	1717
II. Aufschiebend bedingte Versprechensschenkung im Zweipersonenverhältnis ..	1717
III. Notgeschäftsführung	1717
IV. Muster einer Klageschrift bei Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	1718

§ 66 Klagen im Zusammenhang mit dem Auskunftsanspruch

I. Vorbemerkung	1720
II. Auskunftsklage	1720
III. Stufenklage gemäß § 254 ZPO	1721
1. Rechtsverfolgung und Stufenklage	1721
2. Die Prinzipien bei der Stufenklage	1721
3. Drei Stufen und ihre Unwächbarkeiten	1721
4. Stufenklage und Klägerherrschaft	1722
5. Streitwertfragen und Kostenlast	1722

Inhaltsverzeichnis

	Seite
IV. Auskunft und einstweiliger Rechtsschutz	1723
V. Akteneinsichtsrechte	1723
VI. Informationen aus Gutachten für das eigene Klagevorbringen Sachverständigengutachten/ Krankenakten	1723
VII. Klagemuster	1724
1. Auskunftsklage gegen den Erbschaftsbesitzer	1724
2. Stufenklage/Erbschaftsklage gegen den Erbschaftsbesitzer	1724
3. Stufenklage gegen den Hausgenossen	1725
4. Stufenklage des Pflichtteilsberechtigten	1725
5. Muster: Auskunftsklage über ausgleichspflichtig Zuwendungen gemäß § 2057 BGB	1726

3. Abschnitt. Schiedsverfahren und Mediation

§ 67 Das erbrechtliche Schiedsgericht

I. Einführung	1729
1. Begriff des erbrechtlichen Schiedsgerichts	1729
2. Zweckmäßigkeit des erbrechtlichen Schiedsgerichts	1729
II. Abgrenzung zu verwandten Rechtsinstituten	1731
1. Das vertragliche Schiedsgericht	1731
2. Schiedsgutachteranordnung	1731
3. Mediation	1732
III. Zulässigkeit und Rechtsnatur der Anordnung	1732
IV. Formerfordernisse	1734
V. Inhaltliche Reichweite und erfasster Personenkreis	1734
1. Testament	1734
2. Erbvertrag und gemeinschaftliches Testament	1738
3. Anwendbares Recht bei internationalen Sachverhalten	1738
VI. Das Schiedsgericht	1739
VII. Das Schiedsverfahren	1740
VIII. Schiedsspruch und Schiedsvergleich	1740
1. Schiedsspruch	1741
2. Schiedsvergleich	1741
3. Steuerliche Berücksichtigung	1741
IX. Honorierung des Schiedsgerichts	1742
1. Gebühren	1742
2. Steuerliche Abzugsfähigkeit	1742
X. Formulierungsmöglichkeiten	1743

§ 68 Mediation von Erbstreitigkeiten

I. Einführung	1746
1. Begriff der Mediation	1746
2. Angewandte Verhandlungsforschung	1746
3. Falsches Image und nüchterne Realität	1748
4. Abgrenzung zu Prozess, Schiedsverfahren und Schlichtung	1748
5. Mediation als qualifizierte Dienstleistung	1749
II. Eignungskriterien für die Erbmediation	1750
1. Ausgangspunkt: Nachteile gerichtlicher Erbauseinandersetzungen	1750
2. Vor- und Nachteile der Mediation	1750
3. Grundbedingungen der Mediation	1751
4. Checkliste für die Verfahrenswahl	1752
5. Warum Mediation funktioniert	1752

	Seite
III. Verfahrenseinleitung: Vom Konflikt zur Mediation	1753
1. Mediationsvereinbarung nach Ausbruch des Konflikts	1753
2. Mediationsklauseln in Testamenten und Erbverträgen	1753
3. Musterklauseln	1755
4. Alternative Verfahrenseinleitung	1756
IV. Vorbereitung der Mediation	1756
1. Bestimmung und Beauftragung des Mediators	1756
2. Schriftliche Vorbereitung der Verhandlung	1757
V. Der Verfahrensablauf	1758
1. Erste Phase: Der Verhandlungsvertrag	1758
2. Zweite Phase: Ermittlung wechselseitiger Interessen	1759
3. Dritte Phase: Objektive Informationserhebung	1760
4. Vierte Phase: Verhandlung und Lösungssuche	1761
5. Fünfte Phase: Abschluss des Vergleichsvertrags	1763
VI. Kosten des Verfahrens	1764
1. Gebühr der Mediationsvereinigung	1764
2. Vergütung des Mediators	1764
3. Honorar der Parteianwälte	1765
4. Sonstige Kosten	1765
5. Kostenerstattung	1765
6. Kostenvorteil gegenüber dem Zivilprozess?	1766
VII. Mediation als anwaltliche Aufgabe	1766
1. Tätigkeit als Mediator	1766
2. Tätigkeit als Parteianwalt	1767
VIII. Ausblick: Erbmediation – ein Verfahren mit Zukunft	1768

Teil D. Steuerverfahren

§ 69 Besteuerungsverfahren

I. Beratungscheckliste	1772
II. Allgemeines	1772
1. Das Verfahrensrecht	1772
2. Aktuelle Gesetzesänderungen	1773
III. Systematische Einordnung des Besteuerungsverfahrens	1773
1. Einschlägige Gesetze und Ausführungs vorschriften	1773
2. Aufbau und grundlegende Besonderheiten des Steuerverfahrens	1774
IV. Darstellung der Rechtsbehelfe	1784
1. Außergerichtlicher Rechtsbehelf: Einspruch	1784
2. Gerichtliche Rechtsbehelfe und Rechtsmittel	1788
V. Darstellung des finanzgerichtlichen Prozesses	1796
1. Verfahrensgrundsätze	1796
2. Sachaufklärung und Entscheidungsfindung durch das Gericht	1797
3. Entscheidung des Gerichts	1798
VI. Praxisrelevante Fragen zum Erbschaftsteuerrecht	1799
1. Erklärungsverpflichtung und Anzeigeverpflichtung	1799
2. Steuererklärung bei der Bedarfsbewertung	1799
VII. Amtliche Formulare zur Erbschaftsteuererklärung	1799
1. Erbschaftsteuererklärung	1799
2. Amtliche Anleitung zur Erbschaftsteuererklärung	1806
3. Ergänzende Hinweise zum Ausfüllen der Steuererklärung	1812

Inhaltsverzeichnis

	Seite
4. Muster: Einspruchsschreiben mit Antrag auf Aussetzung der Vollziehung	1812
5. Muster: Finanzgerichtliche Klage	1813
 Teil E. Besonderheiten bei der Tätigkeit eines Notars	
§ 70 Besonderheiten bei der Tätigkeit eines Notars	
I. Grundzüge des Beurkundungsrechts	1816
1. Vorbemerkung	1816
2. Sinn und Zweck der Form	1816
3. Stellung und Zuständigkeit des Notars im Beurkundungsverfahren	1817
4. Aufsicht/Disziplinarrecht	1821
II. Das Beurkundungsverfahren bei Verfügungen von Todes wegen	1822
1. Privatschriftliches oder öffentliches Testament?	1822
2. Besonderheiten für die Beurkundung einer Verfügung von Todes wegen	1824
III. Die Amtshaftung des Notars	1826
1. Allgemeine Haftungsgrundsätze	1826
2. Verjährung	1829
3. Haftungsbeschränkung	1829
IV. Kosten des Notars	1829
1. Grundzüge des Kostenrechts, Gebührentatbestände im Erbrecht	1829
2. Wertermittlung	1834
3. Fälligkeit und Vollstreckbarkeit der Notarkosten	1834
Sachregister	1837